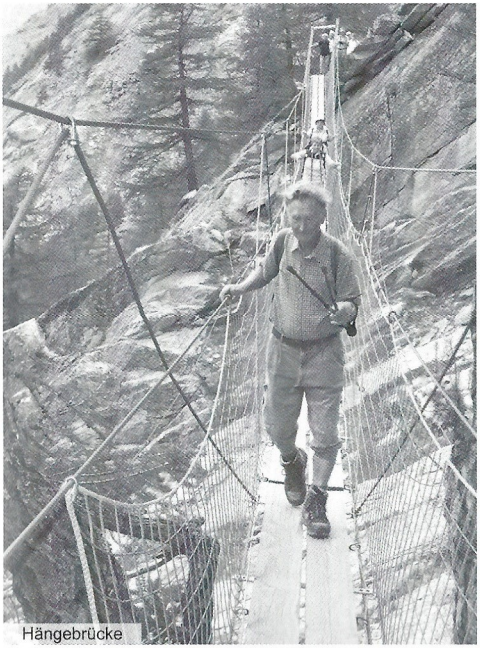
Wanderwoche Saas Grund vom 29. 7. – 5. 8.06


Hängebrücke

Es waren 21 Seniorinnen und Senioren, die sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Saas Grund begaben. Gerta Grunwald hatte es übernommen, für uns alle im Haus Bärgsunnu bei Astrid Andenmatten und ihrer Familie Unterkunft zu besorgen.

Die Gestaltung der Wanderungen lag bei Christa Auffenberg und sie gab sich viel Mühe mit Hilfe des Fernsehers herauszufinden, welcher Tag am besten für welche Tour war. Es hat sich gelohnt, denn es klappte immer hervorragend.

Nach der Einlauftour nach Saas Fee am Samstag, ging es am Sonntag zum Mattmark-Stausee 2208m. Wir liefen am See entlang und dann stiegen wir recht steil bergauf zum Monte Moropass 2868m. Oben gibt es ein vergoldetes Madonnenstandbild. Es wehte ein eisiger Wind, so dass wir bald den Rückweg antraten.

Die schönste Tour war sicher die zur Britanniahütte. Mit der Bahn fuhren wir nach Plattjen 2570m und dort begann der Aufstieg zur Hütte 3030 m. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die Aussicht auf Viertausender und Gletscher genießen. Einige der Gruppe stiegen noch auf das kleine Allalinhorn, um noch mehr zu sehen. Gemeinsam ging es dann hinüber zur Station Felskinn und der Weg war als leicht beschrieben. Allerdings war der Gletscher auch hier zurückgegangen und statt eines Trampelpfades über Schnee erwartete uns Geröll, Blockgestein und es fehlte nicht an rutschigen Stellen. Alle haben es gut geschafft und so ein bisschen stolz waren wir schon auf uns.

Eine weitere Wanderung führte uns mit der Bahn zum Kreuzboden. Von dort gab es einen schönen Höhenweg mit vielen Blumen, die auf kleinen Schildern sogar beschrieben waren. Auf der Almagelleralp kehrten wir ein und nahmen dann den von der Wirtin empfohlenen Erlebnispfad in Angriff. Zwei Hängebrücken, die eine war 60 m lang, und auch die andere forderten unser Balance-Gefühl. Der eigentliche Weg bestand häufig nur aus einem Brett am Fels und Seilen. Weiter gab es Stahltritte und Leitern. Es war schon ein Erlebnis, aber wir freuten uns doch, wieder einen normalen Wanderweg zur Alp Furggstalden unter den Füßen zu haben. Eine Seilbahn brachte uns nach Saas Almagell und der Bus zurück nach Saas Grund.

Am Schweizer Nationalfeiertag machten wir nur eine kleinere Wanderung auf einem neu angelegten Weg im Saas-Tal und sahen uns nachmittags den Umzug an mit der Darstellung von altem Handwerk, Trachten usw. Abends gestaltete unsere Wirtin Astrid noch einen Dia-Abend und gab Auskunft über das schöne Saas-Tal.

An einem Tag regnete es morgens heftig, das Wetter wurde aber nach und nach besser und es bildeten sich kleine Gruppen, die doch einiges unternahmen.

Der letzte Tag führte uns nach Saas Fee mit dem Bus und dann stiegen wir stetig bergauf bis zur Hannigalp 2249m. Die Wolken gaben immer wieder die Berge und die Gletscher frei und auch der blaue Himmel ließ sich sehen. Es war kalt aber schön und

beim Abstieg genossen wir immer wieder die Aussicht auf Viertausender und ins Saas-Tal.
Alles in allem war es eine wunderbare Wanderwoche und es gab auch genügend Wege für leichtere genussvolle Wanderungen, so dass alle zufrieden waren. Wir bedankten uns herzlich bei den beiden Organisatorinnen Gerta und Christa.

J. S.

Einladung zum Diavortrag

„Wandern und Bergsteigen in Chile“

am Freitag, den 12. Januar im kleinen Kursaal in Bad Säckingen von Marcel Thielmann

Ende September 2005: Mit zwei riesigen Rucksäcken stehe ich in Stuttgart am Flughafen und mache mich für ein halbes Jahr nach Südamerika auf. Einerseits werde ich in Santiago de Chile beim Erdbebendienst ein Praktikum absolvieren, andererseits locken die Anden und Patagonien zum Bergsteigen und Wandern.
April 2006: Mit zwei immer noch so schweren Rucksäcken wie ein halbes Jahr zuvor bin ich wieder in Stuttgart gelandet, mit vielen Erinnerungen und Eindrücken im Gepäck. Hinter mir liegen vier Monate Praktikum, während der ich an den Wochenenden Wandern und Bergsteigen war und jeweils ein Monat Wandern in Patagonien und Bergsteigen in Zentralchile.
Über meine Erlebnisse werde ich am 12. Januar einen Diavortrag im kleinen Kursaal halten. Jeder Interessierte ist hiermit herzlich eingeladen.
Ich freue mich auf euer Kommen.
Euer Marcel